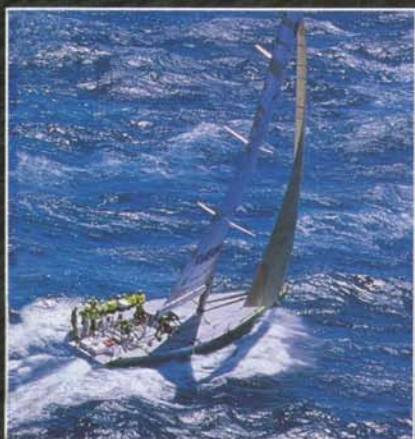


Mit Herbalife auf hoher See



Das Whitbread Round the World Rennen ist wahrscheinlich die größte Herausforderung, der man sich als Segelfreund stellen kann. Acht Monate auf See zu verbringen und die Welt zu umsegeln ist eine Herausforderung, die man nicht auf die leichte Schulter nehmen darf. Für die Crew-Mitglieder des Team Innovation Kvaerner war das Rennen jedoch ein Lebenstraum, den sie sich unbedingt erfüllen wollten. Und eine solche Reise erfordert eine jahrelange Vorbereitung.

Lange vor dem Start lernten sie Herbalife kennen.

Dank des selbständigen Herbalife-Beraters Steinar Flåtteng aus Norwegen lernte das Team die Ernährungsproduktreihe von Herbalife bereits im Januar 1997 kennen. „Nachdem ich einige der erstaunlichen Berichte in den Herbalife Journals gelesen hatte, wußte ich, daß die Produkte Leistungssportler und Ausdauerathleten bei ihrer Ernährung unterstützen können“, erklärt Steinar. „Ich stellte möglichst viele Informationen zu jedem Ernährungsprodukt sowie Proben zusammen, damit das Team sie ausprobieren konnte.“

Nach der Testphase erhielten die Produkte „grünes Licht“!

Im Juli desselben Jahres berichtete Harold Hjort, der das Team Innovation Kvaerner später von Land aus betreute, hochofret, daß die Herbalife-Produkte seiner Meinung nach zu den besten Produkten auf dem Markt zählten. „Nachdem wir die Produkte ausgiebig getestet hatten, haben wir uns ganz klar für sie entschieden“, erklärt Harold.

Zwei Monate abschließender Vorbereitung, bevor die Segel gesetzt wurden

Bevor im September 1997 der Startschuß für das Rennen fiel, mußten die Produkte in wasserdichte Behälter umgefüllt werden, um sie vor äußeren Einflüssen zu schützen und das Gewicht und den Platzbedarf zu verringern. In jedem Hafen, der zwischen den neun Etappen angelaufen wurde, wurden die Vorräte an Bord wieder aufgefüllt. Die zeitliche Abstimmung und die Planung jedes noch so kleinen Details war für den Erfolg überaus wichtig.

Regelmäßige Rückmeldungen von der Crew während der Weltumsegelung

Dank der modernen Technik konnten die Crew-Mitglieder per Fax oder E-Mail täglich mit Steinar in Verbindung bleiben. „Sie waren überaus dankbar“, erklärt Steinar. „Da sie meine Unterstützung bei diesem Rennen sehr schätzten, hielten sie mich nicht nur über den aktuellen Stand des Rennens, sondern, was für mich noch viel wichtiger war, auch über die Herbalife-Produkte auf dem laufenden.“

Über die Ziellinie zu gehen ist bereits eine große Leistung

„Um Erfolg zu haben, mußten wir jeden Aspekt in bezug auf das Boot und die Crew berücksichtigen“, erklärt Team Captain Knut Frostad. „Eine gute Ernährung ist zwar nur eine Möglichkeit, sich einen Vorteil gegenüber seinen Konkurrenten zu verschaffen, aber immerhin eine sehr wichtige. Wir möchten Herbalife ganz herzlich danken, daß uns das Unternehmen bei unserer Ernährung so gut unterstützt hat.“

